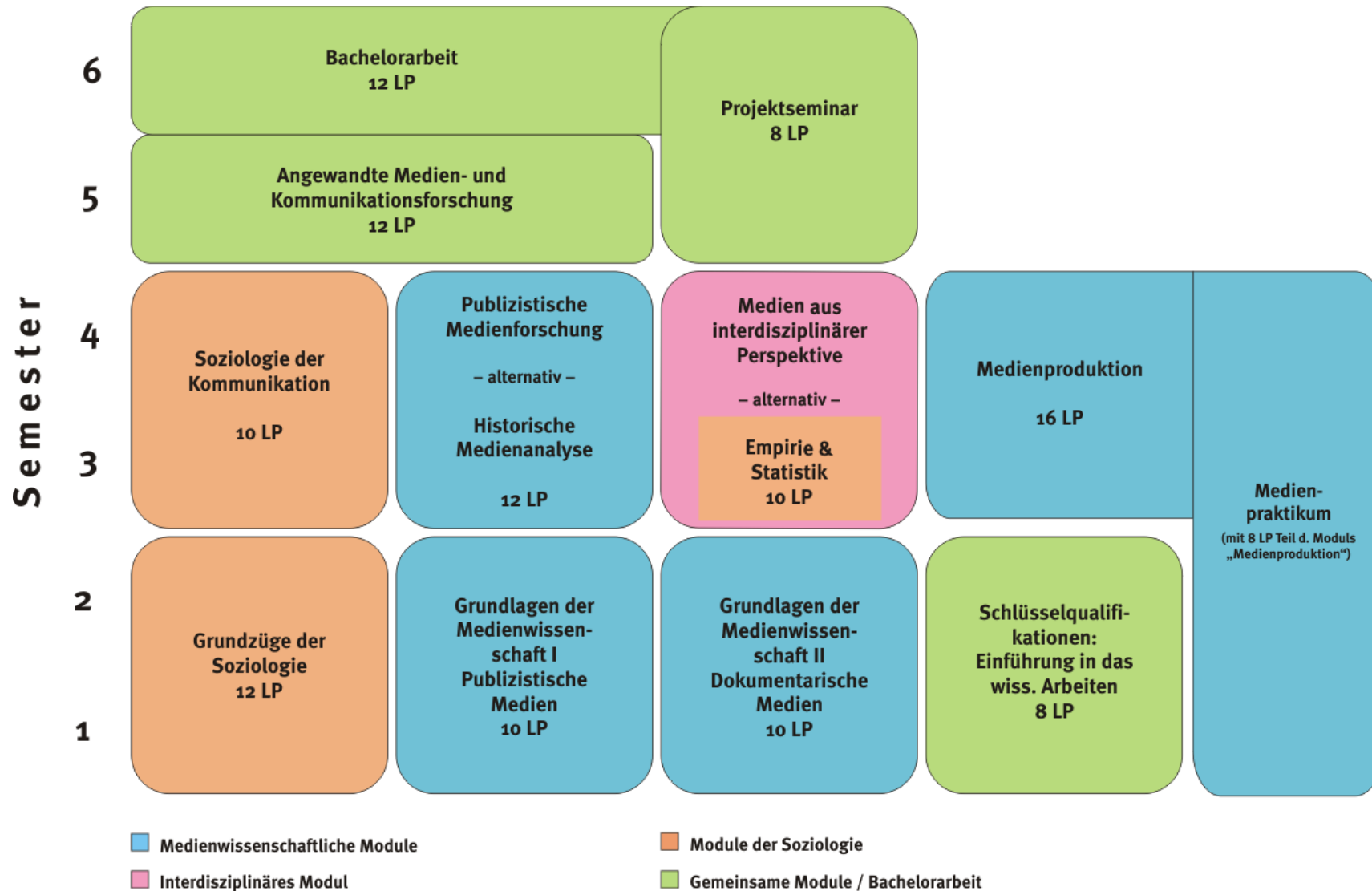
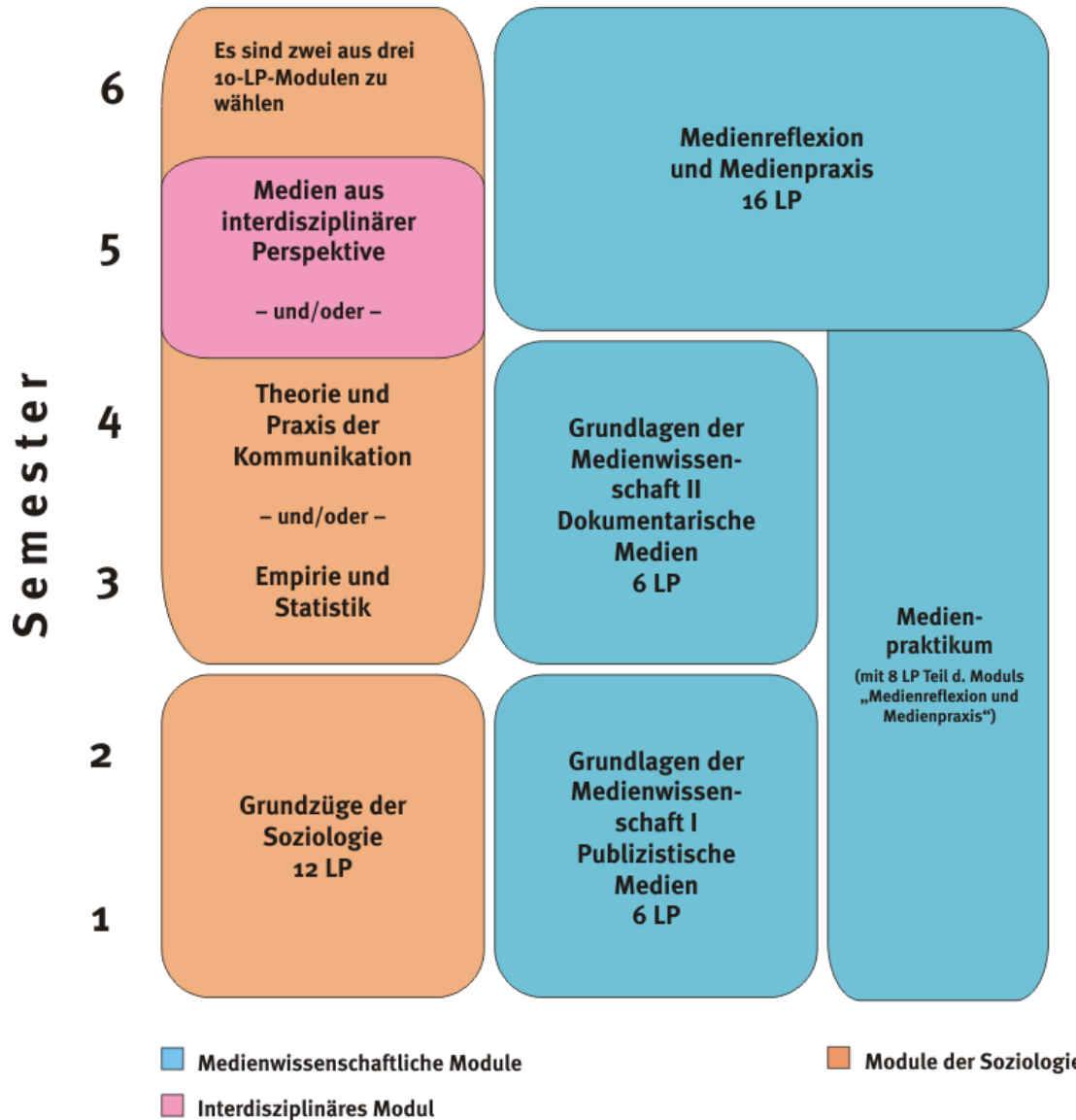


- **Begrüßung**
- **Vorstellungsrunde der Lehrenden**
 - **Vorstellung Professur Bucher**
 - **Vorstellung Professur Loiperdinger**
 - **Vorstellung Professur Jäckel**
- **Einführung in das Bachelor-Studium „Medien – Kommunikation – Gesellschaft“**
- **Vorstellung der Fachschaft und des Studierendenvertreters Medienwissenschaft**
- **Fragen der Studierenden**

Studiengang (HF) im Überblick

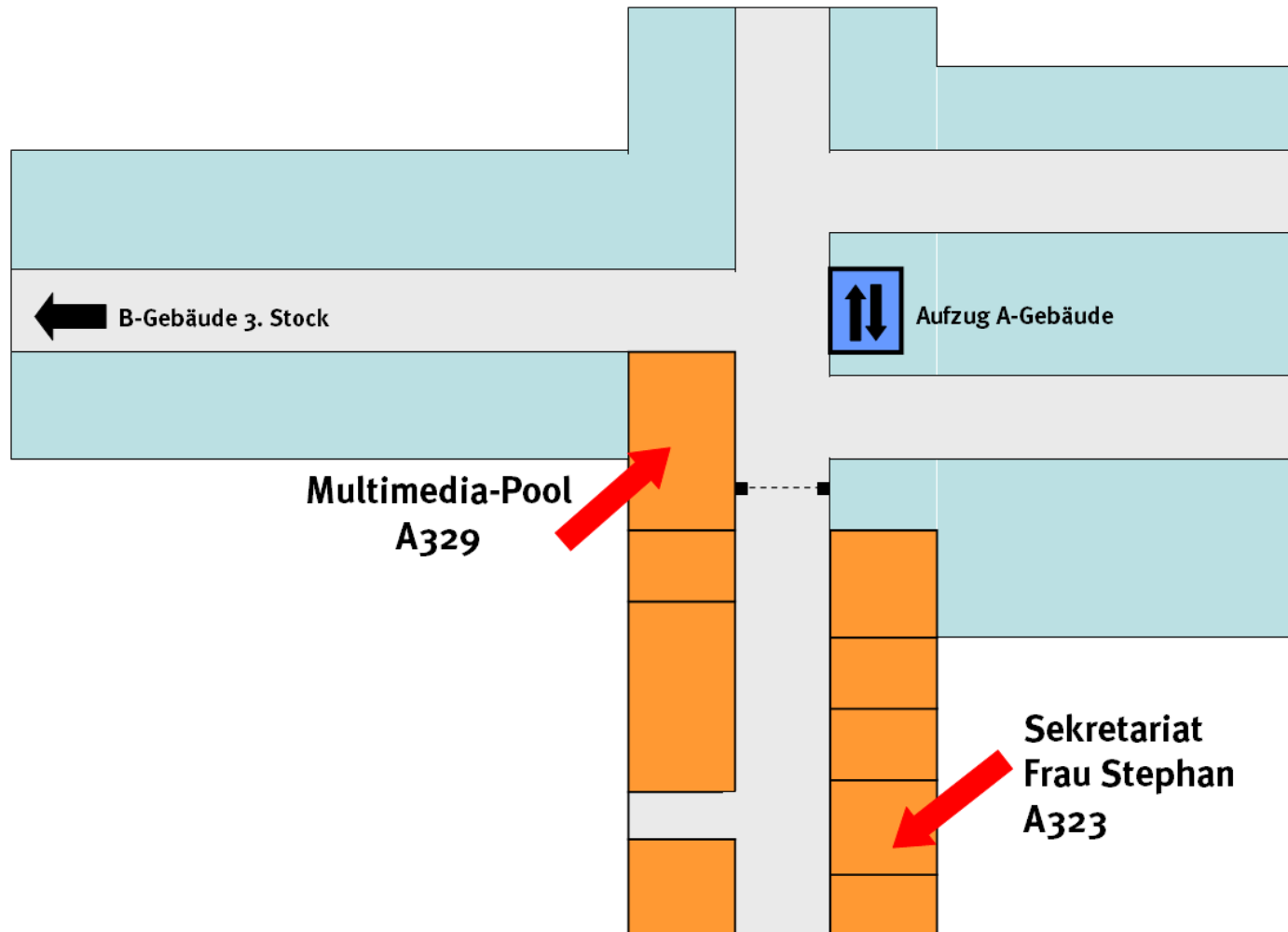


Studiengang (NF) im Überblick



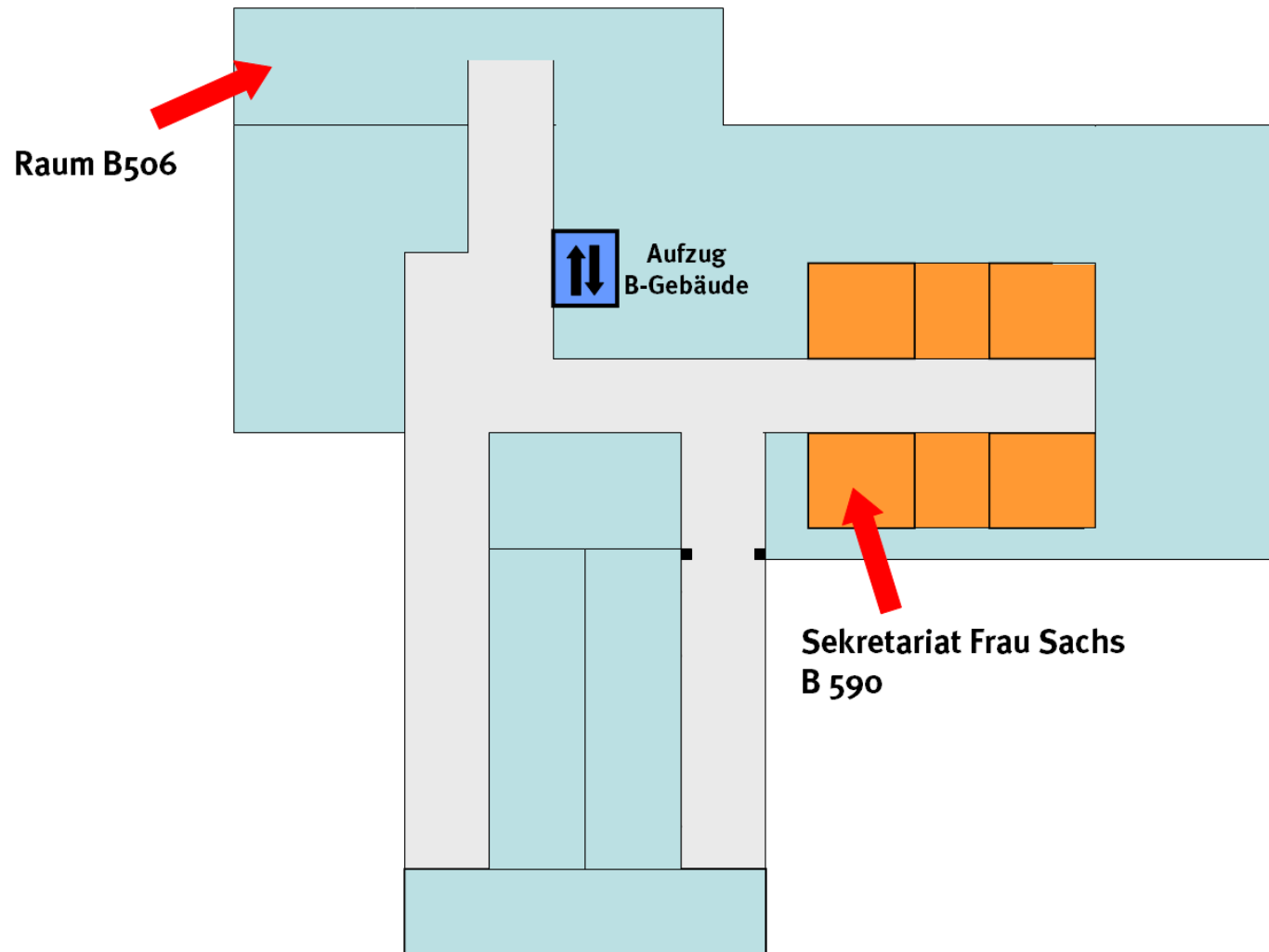
Fachteil Print- & Onlinemedien

Lageplan: 3. Stock A-Gebäude



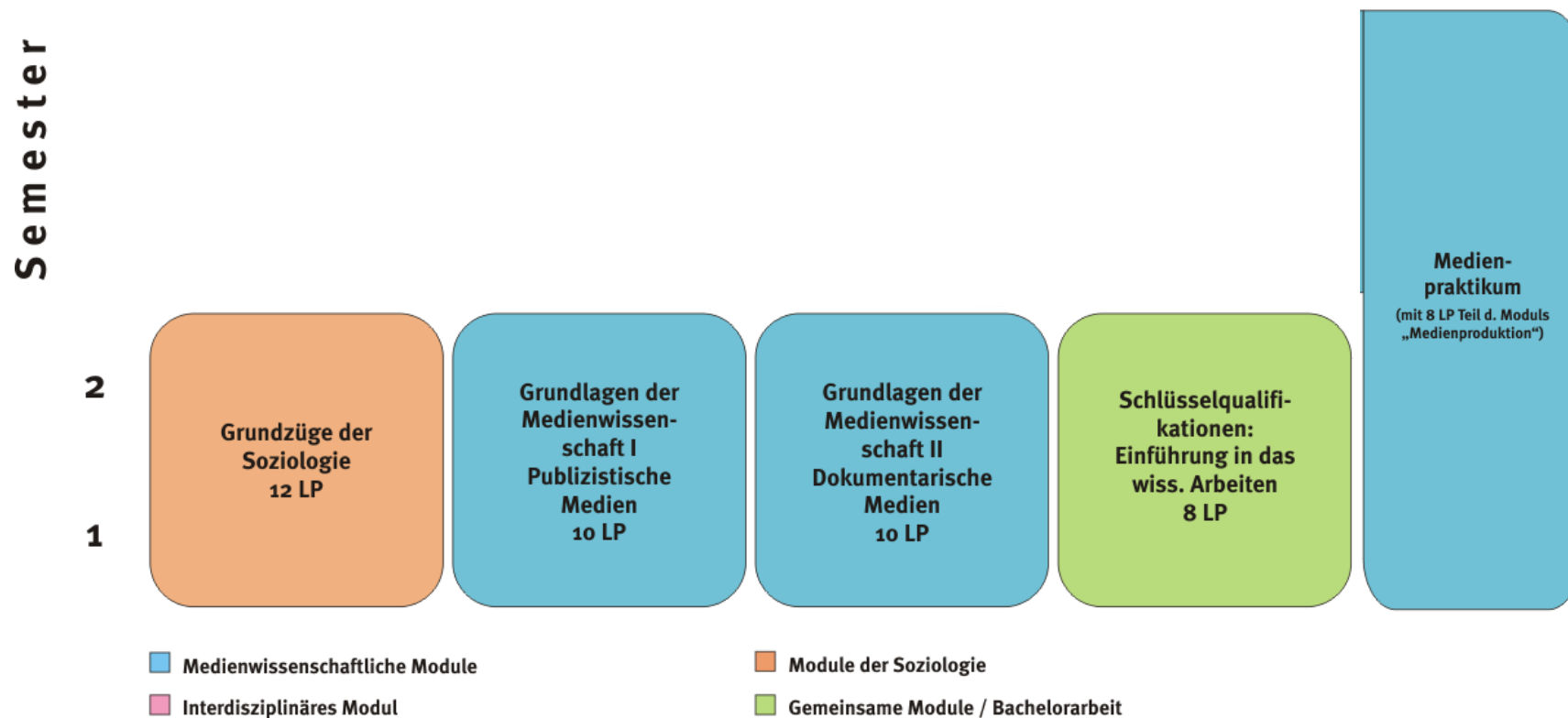
Fachteil Visuelle Medien

Lageplan: 5. Stock B-Gebäude

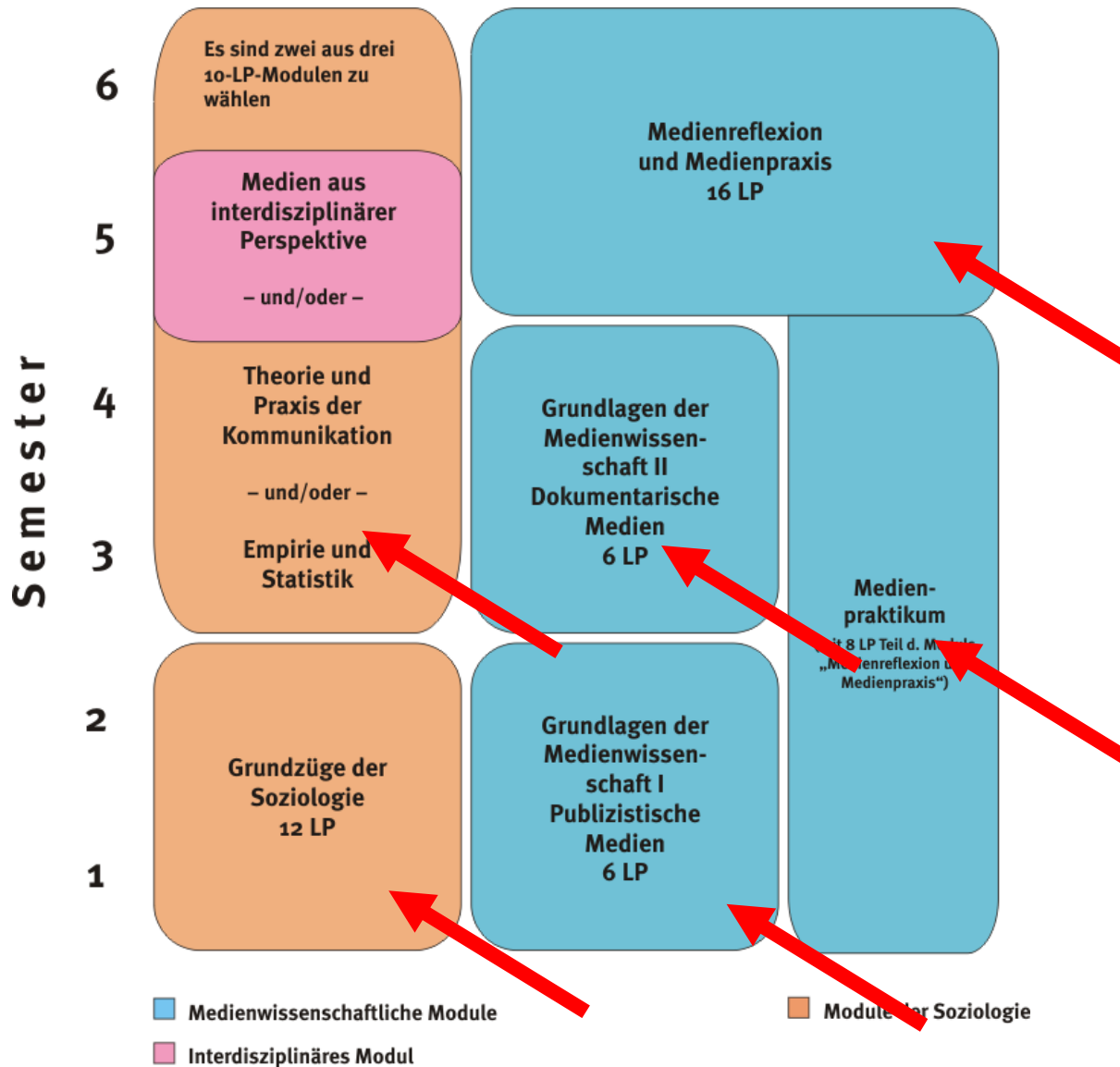


- **C-Gebäude, 3. Stock**
 - **Prof. Dr. Michael Jäckel: Raum C 354**
 - **Dr. Waldemar Vogelgesang: Raum C 359**
 - **Dr. Rüdiger Jacob: Raum C 357**

Studienverlauf im Überblick



Studienverlauf (NF) im Überblick



- **Grundlagen der Medienwissenschaft I**
 - 1. Vorlesung: Theorien und Methoden der Medienwissenschaft (3 LP)**
 2. Vorlesung: Geschichte und Entwicklung der publizistischen Medien (3 LP)
 3. Seminar: Medien- und Kommunikationsanalyse (4 LP)

**Grundlagen der
Medienwissen-
schaft I
Publizistische
Medien
10 LP**

- **Modul Grundlagen der Medienwissenschaft I**
 - Vorlesung Theorien und Methoden der Medienwissenschaft
 - Vorlesung Geschichte und Entwicklung der publizistischen Medien
 - Seminar Medien- und Kommunikationsanalyse
- **Modul Grundlagen der Medienwissenschaft II**
 - Vorlesung Mediengeschichte: Quellen und Perspektiven
 - Vorlesung Dokumentarische Medien
 - Seminar Dokumentarische Medien
- **Modul Grundzüge der Soziologie**
 - Vorlesung Grundzüge der Soziologie I
 - Vorlesung Grundzüge der Soziologie II
 - Vorlesung Grundzüge der empirischen Sozialforschung I
- **Modul Medienwissenschaftliche Schlüsselqualifikationen**
 - Soziologisches Propädeutikum
 - Medienwissenschaftliches Propädeutikum (Grundlagen des wiss. Arbeitens)

- **Modul Grundlagen der Medienwissenschaft I**
 - Vorlesung Theorien und Methoden der Medienwissenschaft
- **Modul Grundlagen der Medienwissenschaft II**
 - Vorlesung Mediengeschichte: Quellen und Perspektiven
- **Modul Grundzüge der Soziologie**
 - Vorlesung Grundzüge der Soziologie I
 - Vorlesung Grundzüge der empirischen Sozialforschung I
- **Modul Medienwissenschaftliche Schlüsselqualifikationen**
 - Soziologisches Propädeutikum
 - Seminar Soziologie des Vertrauens (Nr. 43102)
 - Seminar Klassiker der Soziologie (Nr. 43603)
 - Medienwissenschaftliches Propädeutikum (Grundlagen des wiss. Arbeitens)

- **Prüfungsarten (Auszug)**
 - Klausur
 - Hausarbeit
 - „Werkstück“
- **Termine**
 - in der Regel Semesterende
 - Ausnahme: Blockveranstaltungen
 - Ballung im Sommersemester
- **Anmeldung**
 - Termine und Modalitäten werden via Website und in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben

- **Allgemeine Prüfungsordnung der Universität (APO)**
 - regelt Rahmenbedingungen, studiengangübergreifend
 - Grundlage der Fachprüfungsordnungen
- **Fachprüfungsordnung (FPO)**
 - regelt fachspezifische Belange (z. B. Prüfungszahl, und -arten)
- **Modulhandbuch**
 - regelt Details zu Modulen, Prüfungen
 - enthält Angaben zu Lernzielen und Inhalten der Module
 - nennt Voraussetzungen für Belegung

- **eigenverantwortliche Suche des Praktikumsplatzes „in dem die Erstellung von Medieninhalten oder ihre Beforschung im Vordergrund steht“**
- **Praktikumsdauer: 6 Wochen**
- **Verfassen eines Praktikumsberichts**

Überschneidung von Lehrveranstaltungen

- **Abhilfe: Aufzeichnung von Lehrveranstaltungen**
- **Strategische Vorgehensweise: Minimierung von Nachteilen**
 - **Angebotsfrequenz prüfen**
 - **Alternativen erfragen**
 - **Abhängigkeiten im Modulhandbuch prüfen**

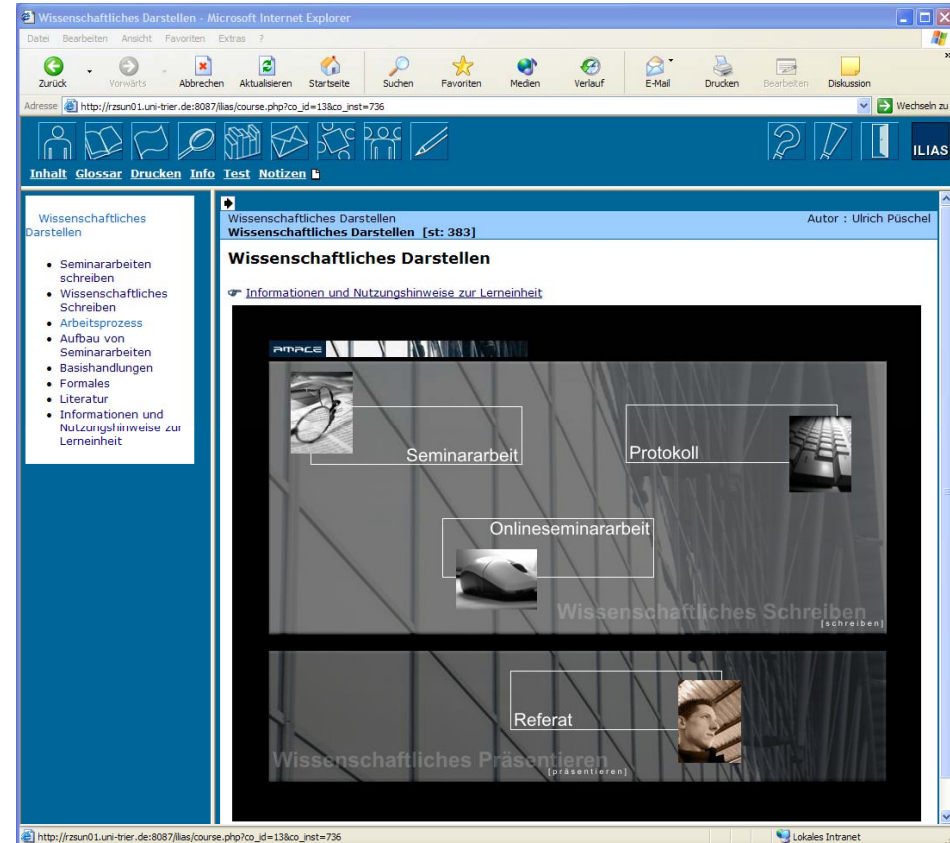
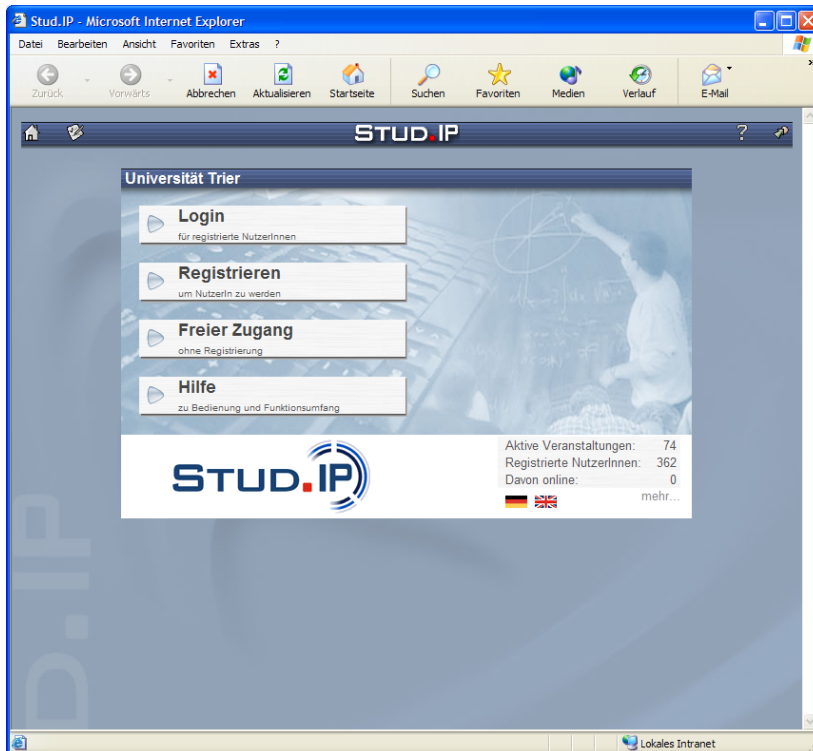
- Aktuelle Meldungen im Webangebot
- E-Mail-Verteiler der Sekretariate

- **!! Melden Sie sich in beiden Sekretariaten zu diesem Verteiler an:**
 - stephang@uni-trier.de
 - sachsmar@uni-trier.de

- über das System LSF
 - <http://lsf.uni-trier.de>
- Anmeldefrist endet So 24:00 Uhr

- **Stud.IP**
 - **teilw. Abwicklung von Lehrveranstaltungen**
 - **Dateiupload**
 - **Seminarplanung**
 - **Mailfunktionen für Seminarteilnehmer**
- **Ilias**
 - **Lerneinheiten, z. B. zur Medienwirkungsforschung**

Digitale Plattformen




TTT-Viewer

Vorlesung
Medienwissenschaft II

Universität Trier
Medienwissenschaft

**Nische oder Jahrmarkt:
taz und BILD – zwei Modelle für
die Zeitung der Zukunft?**

Oliver Auster, BILD
Peter Unfried, taz



Medienwissenschaft II: Mediengeschichte - Kommunikationsgeschichte Bucher@uni-trier.de 1



Trierer Medienblog

Medienweblog des Faches
Medienwissenschaft der
Universität Trier

[Home](#) [Wie melde ich mich an?](#) [Kontakt](#) [About](#)

Ranickis Tanz aus der Reihe

geschrieben von bart2c01 in Allgemeines

Keine Kommentare »

OCT
14

Ein wenig erinnerte der Auftritt von Marcel Reich-Ranicki an den Contenanceverlust eines ehemaligen Fußballbundestrainers nach der Negativnachberichterstattung über ein Qualifikationsspiel aus dem Jahre 2004.

Genau wie damals trat ein aufgestautes Bedürfnis zur Offenlegung einer Wahrheit über ein Medienereignis zu Tage. Die Brisanz: Im Falle des "Deutschen Fernsehpreises" bzw. deutschen Fernsehens basiert die Funktionsweise des Ereignisses bzw. Systems eigentlich darauf, dass man auf ein gegenseitiges Vertrauen bauen kann; nämlich auf das des Schutzes des eigenen Mediums. Reich-Ranicki passte gerade deswegen "nicht in die Reihe der Preisgekrönten", weil er mit diesem "Interbankensystem" der deutschen Fernsehbranche brach. Neben reinen Print- und Netjournalisten kann sich so viel Ehrlichkeit und Mut nur jemand leisten, der nicht (mehr) selber vom Feld ernten muss, welches er besäht.

Selbstverständlich muss auch Ranickis Rede unter den Umständen der Emotionalität und Gesinnung gesehen werden. Außerdem: Was Qualität und Niveau des Fernsehens sind, bleibt - um ehrlich zu bleiben - Ansichtssache. Nur weil ARTE Arte heißt und 3sat Dreisat und beide sich als Kultursender preisen, sind sie noch lange nicht unumstrittene Niveausender. Genauso wenig beweist die reine Quote irgend etwas (s. "Free Rainer"). Von Literatursendungen bis 9live: der Markt bietet immer das ganze Spektrum, da es für alle Zielgruppen bzw. Bedürfnisse gibt und geben wird. Letztendlich muss dieser Fernsehfreiheit nur eines zugetan werden: die berühmte Metaebene, nämlich echte Fernsehkritik im Fernsehen; keine reinen Sendungsparodien wie "Switch" oder "Kalkhofes Mattscheibe", viel ernsthafter als die subjektiven Nachtritte à la "Schmidt und Pocher" und medienpezifischer als "Zapp".

Das muss gar nicht dazu führen, dass jeder Sender seine eigene Fernsehkritik unterhält, um die Konkurrenz zu "beschließen". Es würde auch ganz neutral genügen mit aufklärerischen Angeboten, wie Fernsehen gemacht wird, Formate produziert werden, die ökonomischen Motive

Suchen

Meta

[Register](#)

[Log in](#)

[Entries RSS](#)

[Comments RSS](#)

[WordPress.org](#)

Kategorien

[Allgemeines \(2061\)](#)

[Blogroll \(7\)](#)

[Fernsehen \(478\)](#)

[Internet \(661\)](#)

[Internet und Politik \(153\)](#)

[Internetradio \(25\)](#)

[Internetstatistik \(35\)](#)

[Zukunft des Internet \(222\)](#)

[Kommunikationsformen \(247\)](#)

[Online-Magazine \(50\)](#)

[Weblogs \(165\)](#)

[Medien und Politik \(7\)](#)

- Wichtigster Faktor für den Erfolg im Studium: optimales Zeitmanagement
- Leistungspunkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit
- Fallbeispiel I Propädeutikum:
 - Präsenz in Lehrveranstaltungen = 1 LP = 30 Std.
 - Selbststudium / Vor- und Nachbereitung = 2 LP = 60 Std.
 - Prüfungsvorbereitung bzw. -ausarbeitung = 1 LP = 30 Std.
- Fallbeispiel II: Semesterkalkulation
 - 30 Leistungspunkte = 900 Arbeitsstunden in 15 Wochen
- **Wichtig: Veranstaltungsbegleitendes Arbeiten!**

- **Fachstudienberatung Medienwissenschaft**
 - PD Dr. Annette Deeken
 - Dr. Christof Barth

- **Fachstudienberatung Soziologie**
 - Dr. Waldemar Vogelgesang

Print/Online

- **Multimedia-Pool mit 25 Arbeitsstationen**
- **5 Stationen für digitalen Audioschnitt**
- **4 Stationen für digitalen Videoschnitt**
- **3 Multimedia-Autoren-Arbeitsplätze**
- **Ausgabegeräte (Drucker bis A3)**
- **Eingabegeräte (Scanner, Grafiktablets)**
- **Server für Dateiablage**
- **Web- und Realaudio-Server**

Fach Medienwissenschaft

Lehre

Forschung

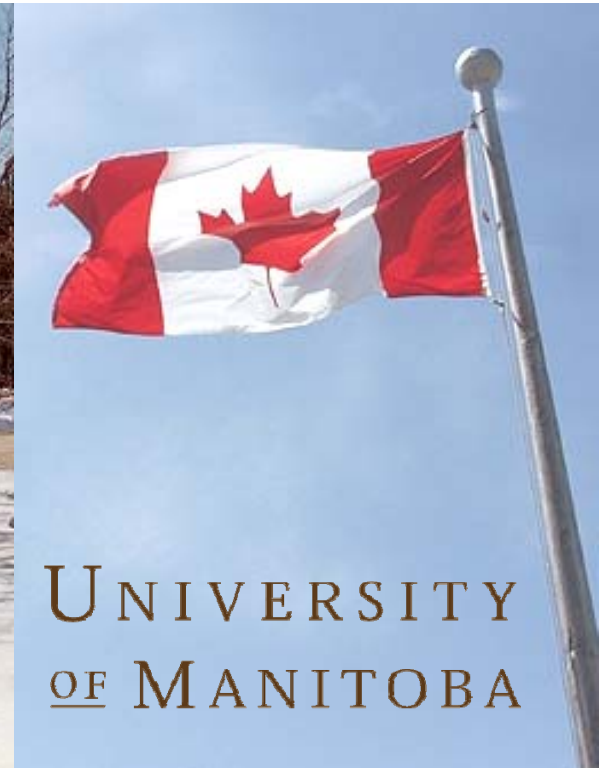
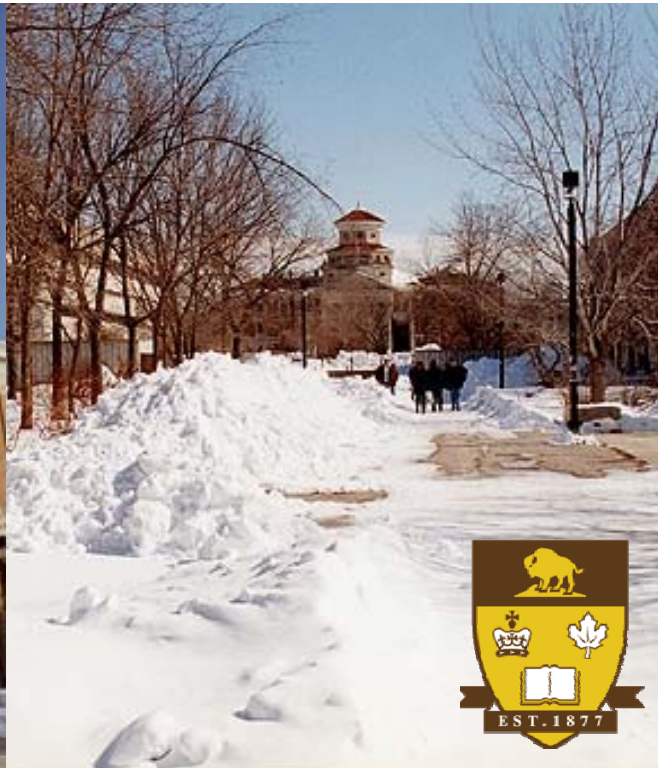
Kooperationen

- **Erasmus-Programm**
 - Rejkjavik
 - Lyon
 - Madrid
 - Thessaloniki
 - Stockholm
 - Utrecht

- **Hamline University**
- **University of Manitoba**
- **University of New South Wales**

Auslandsaufenthalte





UNIVERSITY
OF MANITOBA

www.umanitoba.de
aurora.umanitoba.de

Für Mewis: Film Studies
 Sociology
 Praxisübungen



- International Journalism
 - Praktika bei Medienunternehmen



Kooperationspartner



...das Internetportal der ARD **ARD.de**



Handelsblatt
.com



Montag, 28.10.2002

Süddeutsche Zeitung

Druckausgabe

